

**Vorlage für die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 10. April 2014, um 19:30 Uhr,
im großen Saal des Regionalen Bürgerzentrums, Am Markt 2**

Öffentlicher Teil

Zu 1) Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe liegen bisher nicht vor.

**Zu 2) Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschriften
der Sitzungen am 19.12.2013 und 30.01.2014**

**Zu 3) Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und
Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die
nicht auf der Tagesordnung stehen**

Zu 4) Mitteilungen des Bürgervorstehers

Zu 5) Mitteilungen des Bürgermeisters

**Zu 6) Stellungnahme der Stadt Büdelsdorf zum Ergebnis der
überörtlichen Prüfung (Kassenprüfung)**

Inhaltlich wird auf die Ausführungen zu TOP 5 der Vorlage für die Sitzung des
Hauptausschusses vom 27.03.2014 verwiesen.

Der Hauptausschuss hat der Stadtvertretung in der o.g. Sitzung einstimmig
empfohlen, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung beschließt, gegenüber der Kommunalaufsicht und dem
Gemeindeprüfungsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde die folgende von der
Verwaltung vorbereitete Stellungnahme zu dem Prüfungsbericht des
Gemeindeprüfungsamtes vom 21.02.14 abzugeben:

„Das Bürger- und Sozialbüro wird mit sofortiger Wirkung auf die Einhaltung der geltenden Höchstgrenze achten und gegebenenfalls kurzfristiger abrechnen. Die Dienstanweisung der Finanzbuchhaltung ist bereits in Überarbeitung, eine Anhebung der Betragsgrenzen wird überprüft.
Die Prozesse der Quittungserstellung sind entsprechend angepasst worden.“

Zu 7) Antrag der SPD-Fraktion – Einrichtung eines örtlichen Beirates zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 10.03.2014, das dieser Vorlage als **Anlage 1** beigefügt ist, die Einrichtung eines örtlichen Beirates gemäß § 47d GO zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen vor Ort. Der Themenbereich Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen wird dem Ausschuss Ordnung, Senioren und Soziales zugewiesen. Die genaue Aufgabenbeschreibung sowie Organisation und Wahl soll durch den Fachausschuss erfolgen.

Die SPD-Fraktion begründet diesen Antrag damit, dass die Zahl der aufzunehmenden Asylbewerber ständig steigt, für 2014 werden 23 Zuweisungen erwartet. Es fehle an Ressourcen, um der Unterbringung, Betreuung und den übrigen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Rechtlich ist es möglich, nach § 47d GO durch Satzung einen „sonstigen Beirat“ einzurichten, da die zu integrierenden Flüchtlinge als gesellschaftlich bedeutsame Gruppe anzusehen sind.

Die Befugnisse des sonstigen Beirates richten sich nach § 47e GO. Er gibt sich eine eigene Geschäftsordnung.

Für die Einrichtung dieses sonstigen Beirates ist eine Satzung erforderlich, die nach § 4 GO und § 28 Nr. 2 GO von der Stadtvertretung zu erlassen ist.

In dieser Satzung sind gemäß § 47d Abs. 2 GO zu bestimmen

- die Anforderungen an die Mitgliedschaft im Beirat (z.B. Personen mit beruflichem Bezug oder Fachkenntnissen zu dieser Thematik),
- die Zahl der Beiratsmitglieder,
- das Wahlverfahren und
- die Grundzüge der inneren Ordnung dieses Beirates.

Nach § 47e Abs.1 GO ist der Beirat über alle wichtigen Angelegenheiten, die die von ihm vertretene gesellschaftlich bedeutsame Gruppe betreffen, zu unterrichten. Der Beirat selbst kann nach § 47e Abs.2 GO Anträge an die Stadtvertretung und die Ausschüsse stellen. Ein Vertreter dieses Beirates kann an den Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse teilnehmen, das Wort verlangen und Anträge stellen, soweit die von ihm vertretene gesellschaftlich bedeutsame Gruppe betroffen ist.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass für die Einrichtung und den laufenden Geschäftsbetrieb dieses Beirates der Einsatz von Personal erforderlich ist. Darüber hinaus ergibt sich ein finanzieller Aufwand (Haushaltsmittel) z.B. für Wahlausschreibungen, Sitzungsräume und Material. In diesem Zusammenhang wäre zu klären, ob eine Aufwandsentschädigung für Vorsitzende und Mitglieder eines solchen Beirates vorgesehen wird (Änderung der Entschädigungssatzung).

Geprüft werden sollte, ob eine gezielte ehrenamtliche Tätigkeit mit aktiver Begleitung und Unterstützung der Flüchtlinge zu dem gleichen Erfolg führen könnte. Die koordinierte Zusammenarbeit regionaler Institutionen wie Kirche, AWO etc. könnte eine kostengünstige Alternative zu einem solchen Beirat sein.

Zu 8) Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der erteilten Genehmigung für
a) Haushaltssatzung
b) Haushaltsplan 2014

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 17.03.2014, welches dieser Vorlage als **Anlage 2** beigelegt ist, Einsichtsmöglichkeit in die kürzlich erfolgte Genehmigungsprotokollierung der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung bzw. zum Haushaltsplan 2014.

Zu 9) Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Pensionsrückstellungen

Die SPD-Fraktion stellt mit Schreiben vom 17.03.2014 den in **Anlage 3** beigelegten Antrag auf Sacherläuterungen zum Hintergrund der im Jahresabschluss der Stadt Büdelsdorf gebildeten Pensionsrückstellungen in Wechselbeziehung zu den Ruhestandsverpflichtungen seitens der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) und die Verwendung der Liquidität aus den Pensionsrückstellungen.

Zu 10) Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales

Die Stadtvertretung hat in der konstituierenden Sitzung am 20.06.2013 das bürgerliche Mitglied Herrn Morten Miller zum 2. stellvertretenden Mitglied der CDU-Fraktion in den Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales gewählt. Die CDU-Fraktion macht von ihrem Vorschlagsrecht gebrauch und schlägt mit dem dieser Vorlage als **Anlage 4** beigelegten Antrag als neues stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales Herrn Arvid Hagge vor. Die Wahl ist grundsätzlich im Meiststimmenverfahren nach § 40 Abs. 3 GO durchzuführen. Die Abberufung erfolgt nach § 40a Abs. 1 GO durch Beschluss.

Die CDU-Fraktion beantragt folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das bürgerliche Mitglied Herr Morten Miller wird als 2. stellvertretendes Mitglied der CDU-Fraktion aus dem Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales abberufen.

Wahlvorschlag:

Herr Arvid Hagge wird als neues 2. stellvertretendes Mitglied der CDU-Fraktion in den Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales gewählt.

Zu 11) Antrag der CDU-Fraktion zum Einsatz der Vertreter der Stadt Büdelsdorf in den Gremien der GEP für die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes

Die CDU-Fraktion hält gemäß Schreiben vom 30.01.2014, welches dieser Vorlage als **Anlage 5** beigelegt ist, ein GEP-weites Gesamtverkehrskonzept u.a. im Hinblick auf die Rader Hochbrücke und Sanierungsmaßnahmen am Kanaltunnel für unverzichtbar. Sie sieht es als eilig und erforderlich, dass sich die Vertreter der Stadt Büdelsdorf in den Gremien der GEP für die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes einsetzen.

Die CDU-Fraktion beantragt, dass sich die Vertreter der Stadt Büdelsdorf in den Gremien der GEP für die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde für die GEP einsetzen.

Zu 12) Werbefinanzierter PKW-Anhänger für die Brandschutzerziehung

Für die Durchführung der Brandschutzerziehung hat die Freiwillige Feuerwehr einen werbefinanzierten PKW-Anhänger mit Gerätschaften zur realistischen Darstellung verschiedener Brandszenarien sowie mit umfangreichem Schulungsmaterial beantragt. Der Anhänger wird vertrieben durch die Thaler GmbH & Co. Familien KG, 94486 Osterhofen, vertreten durch das Team Brandschutzerziehung, 24217 Wisch und stellt einen Gegenwert von ca. 12.000 € dar. Der Anhänger ging bereits am Tag der Übergabe in das Eigentum der Stadt Büdelsdorf über, die Werbelaufzeit würde 5 Jahre betragen. Voraussetzung für die Durchführung wäre, dass es der Fa. Thaler gelänge, unter den Büdelsdorfer Gewerbebetrieben genügend Werbeträger zu akquirieren. Die Stadt wäre lediglich verpflichtet, den Anhänger auf ihre Kosten zu versichern, weitere Kosten entstünden der Stadt Büdelsdorf nicht.

Rechtlich wäre der durch die Fa. Thaler an die Stadt Büdelsdorf kostenfrei übergebene werbefinanzierte Anhänger als Schenkung /Spende im Sinne von § 76 Abs. 4 GO zu bewerten. Hiernach muss die Stadtvertretung über die Annahme entscheiden. Die Stadtvertretung kann die Entscheidung bis von ihr zu bestimmenden Wertgrenzen auf den Bürgermeister übertragen. Eine solche Übertragung ist zwar in § 4 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung erfolgt, es mangelt aber an der Festsetzung einer Wertgrenze.

Die Zustimmung zur Schließung der Vereinbarung zwischen der Fa. Thaler und der Stadt Büdelsdorf obliegt damit der Stadtvertretung.

Der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales hat der Stadtvertretung in seiner Sitzung am 12.03.2014 einstimmig empfohlen, der Schließung einer Vereinbarung

zur Lieferung eines werbefinanzierten PKW-Anhängers für die Brandschutzerziehung zuzustimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung erteilt Ihre Zustimmung zur Schließung einer Vereinbarung mit der Fa. Thaler GmbH & Co. Familien KG über die durch Werbung finanzierte Lieferung eines PKW-Anhängers für die Brandschutzerziehung.

Zu 13) Naturerlebnisbad - Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung -

Inhaltlich wird auf die Ausführungen in der Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit am Dienstag, dem 18.03.2014 verwiesen.

Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, der Freibad Büdelsdorf GmbH zur Finanzierung der Maßnahmen für die Badesaison 2014 zusätzliche Mittel in Höhe von 5.500 € zur Verfügung zu stellen und die Verwaltung damit zu beauftragen, gemeinsam mit der Freibad Büdelsdorf GmbH den als **Anlage 6** beigefügten Sanierungsplan tiefergehend zu prüfen und aufzubereiten.

An dieser Stelle sei verwiesen auf die Erörterungen im Hauptausschuss, Sitzung vom 12.12.2013, dass bei den freiwilligen Leistungen größerem Umfangs wie Naturerlebnisbad, Sportstätten, Volkshochschule, Bücherei usw. mit den Betroffenen selbst Konzepte zur Kostenoptimierung zu erarbeiten sind und dies zunächst in den einzelnen Ausschüssen vorgeprüft werden solle.

Ungeachtet dessen hat der Ausschuss der Stadtvertretung einstimmig empfohlen, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Der Freibad Büdelsdorf GmbH wird eine dreijährige Bestandsgarantie für das Naturerlebnisbad ausgesprochen. In dieser Zeit soll der Zuschussbedarf entsprechend der erfolgten Umsetzung des Sanierungsplanes gesenkt werden.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung der Stadtvertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu 14) Ausstehende Gewerbesteuerforderungen

- Wird nur den Stadtvertretern bekannt gegeben. -

Öffentlicher Teil:

Zu 15) Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Büdelisdorf, den 01.04.2014

gez. Hein

Hein

SPD - Fraktion

24782 Büdelsdorf, 10.03.2014

An den
Bürgermeister der Stadt Büdelsdorf
Herrn Horst Eckert
Rathaus
24782 Büdelsdorf

Fax : 04331 35538101

Betrifft: Einrichtung eines örtlichen Beirates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt den nachfolgenden Antrag und bittet für die nächste Sitzung der Stadtvertretung einen entsprechenden TOP aufzunehmen.

- 1.) Zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen vor Ort in Büdelsdorf wird ein örtlicher Beirat eingerichtet, der gem. § 47 d der Gemeindeordnung bei entsprechenden Themen an der Arbeit beteiligt werden soll.
- 2.) Dem Ausschuss OSS wird der Themenbereich Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen zugewiesen und darum gebeten, dieses Thema baldmöglichst auf die Tagesordnung zu nehmen. Die genaue Aufgabenbeschreibung sowie Organisation und Wahl erfolgt durch den Fachausschuss.

Zur Begründung :

Wie von Bürgermeister Hein angesprochen (siehe auch Berichterstattung der Landeszeitung zum Stadtempfang 2014), ist die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen ein Bereich, der die Stadt zunehmend beschäftigt. Es fehlt an Ressourcen, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Anzahl der im Kreis RD-ECK aufzunehmenden Asylbewerber hat sich seit 2012, (220 Zuweisungen) mehr als verdoppelt. Der Kreis RD-ECK geht für 2014 von 450 Zuweisungen aus.

Für Büdelsdorf wird sich die Anzahl der hier unterzubringenden und zu betreuenden Menschen von 8 Zuweisungen in 2011 auf 23 Zuweisungen für 2014 verdreifachen.

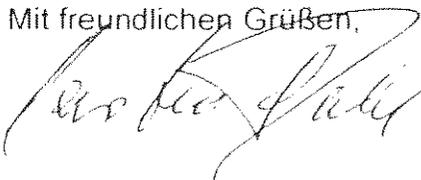
Büdelsdorf ist verpflichtet, der Unterbringung dieser Menschen nachzukommen.

Es muss überplanmäßig dringender zusätzlicher Wohnraum angemietet werden.*

* Vergleiche auch Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales, am 12.03.2014 unter TOP 6

Die Aufnahme von Menschen auf der Suche nach Schutz vor Krieg und Verfolgung, aber auch vor Hunger hat in Büdelsdorf eine lange Tradition und geht hier mit einer Willkommenskultur einher. Dieser örtliche Beirat soll als Bindeglied zwischen Politik-Verwaltung- Bürgerinnen und Bürger fungieren, aber auch der Ansprechpartner oder eine Koordinierungsstelle bei sozialen Trägern wie Kirche, AWO, DRK, Sozialstationen und Familienbildungsstätten sein dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,



E. 14.3. 14

JK

Anlage 2

An den
Bürgermeister der Stadt Büdelsdorf
Herrn Horst Eckert
Rathaus
- am Ort -

~~17.~~ 18. März 2014

**Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der erteilten Genehmigung für
a) Haushaltssatzung, b) Haushaltsplans 2014**
hier: Einsichtnahme in den Prüfbericht der Kommunalaufsicht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird hiermit gebeten, geeignete Unterlagen bereitzustellen, damit die Fraktionsmitglieder Einsicht nehmen können in die kürzlich erfolgte Genehmigungsprotokollierung der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung bzw. zum Haushaltsplan 2014.

Aufgrund der in der Satzung und im Plan dargestellten gegenwärtigen und künftigen Lage der städtischen Ergebnis- und Finanzsituation ist es wissenswert, welche Kommentierungen und Handlungsempfehlungen die Kommunalaufsicht (auch unter Berücksichtigung § 85 Abs. 6 GO) vorgenommen bzw. ausgesprochen hat, damit die Fraktionsmitglieder bei ihren weiteren Überlegungen zur Haushaltskonsolidierung dies mit berücksichtigen bzw. daraus Hilfestellungen ableiten können.



Carsten Pahl
Fraktionsvorsitzender

E 19.5.14
7

An den
Bürgermeister der Stadt Büdelsdorf
Herrn Horst Eckert
Rathaus
- am Ort -

Anlage 3

17. März 2014

Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Erhalt von Erläuterung über die bilanzierten langfristigen Rückstellungen im Jahresabschluss der Stadt
(per 31.12.2012 Pensionsrückstellungen in Höhe von T-Euro 3.639)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

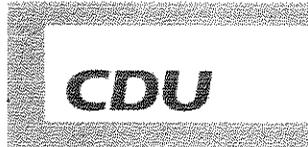
Die Verwaltung wird hiermit gebeten, Sachverhaltserläuterung zu geben über:

- a) den Hintergrund der im Jahresabschluss der Stadt Büdelsdorf gebildeten Pensionsrückstellungen in Wechselbeziehung zu den Ruhestandszahlungsverpflichtungen seitens der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK).
- b) die Verwendung der Liquidität aus den Pensionsrückstellungen

Zwecks Nachvollzug für die Fraktion(en) bzw. die Stadtvertreter ist hierbei auf die Fragenbeantwortung schriftlich einzugehen:

- 1.) Wenn die VAK durch Erhalt von Beitragszahlungen der Stadt Büdelsdorf die Versorgungsverpflichtung für die kommunalen Beamten übernommen hat bzw. übernimmt, warum werden in der Stadt (zusätzlich) Pensionsrückstellungen gebildet ?
- 2.) Entsteht durch a) Beitragszahlungen an die VAK und b) Bildung der Pensionsrückstellungen eine doppelte Belastung in der GuV ?
- 3.) Ist die angesammelte Liquidität aus den Pensionsrückstellungen „frei verfügbar“, da die VAK die Verpflichtung zur Pensionszahlung erfüllt ?
- 4.) Wo werden die Forderungen bzw. Zahlungsansprüche auf Ruhestandsversorgung im Jahresabschluss verbucht/bilanziert ?
- 5.) Durch welche Zahlungen verbrauchen sich die Pensionsrückstellungen der Stadt, wenn die Ruhestandsversorgung über die VAK erfolgt ?
- 6.) Welche Verwendung hat die bislang angesammelte Liquidität aus den Pensionsrückstellungen gefunden bzw. soll sie finden ? Ist hierbei der Rückfluss der Mittel bei Verbrauch der Rückstellung gesichert ?
- 7.) In welchem Verhältnis steht die Ruhestandsvorsorge für die Beamten der Stadt zu den sich aufbauenden, zukünftigen Zahlungsverpflichtungen (d.h. bestehen jetzt oder in Zukunft ungedeckte Versorgungsverpflichtungen für die Stadt, so dass sie nachschießen / Kredite aufnehmen müsste) ?


Carsten Pahl
Fraktionsvorsitzender



CDU Fraktion
Stadt Büdelsdorf

Horst Beyer
Fraktionsvorsitzender
25.04.2014

Bürgervorsteher der Stadt Büdelsdorf
Herrn Horst Eckert o.V.i.A.
Am Markt 1
24782 Büdelsdorf

Betr.: Umbesetzung von Fachausschüssen

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag, mit der Bitte ihn in der Sitzung der Stadtvertretung am 10.04.2014 beraten zu lassen:

Im Fachausschuß für Ordnung, Senioren und Soziales ist das bürgerliche Mitglied Morten Miller als stellvertretendes Mitglied abuberufen. Stattdessen ist als neues bürgerliches Mitglied zu berufen

Herr Arvid Hagge
Mittelweg 24
24782 Büdelsdorf

Im Fachausschuß für Bildung, Familie und Freizeit ist das bürgerliche Mitglied Morten Miller als stellvertretendes Mitglied abuberufen. Stattdessen ist als neues bürgerliches Mitglied zu berufen

Herr Arvid Hagge
Mittelweg 24
24782 Büdelsdorf

Begründung:

Herr Miller hat aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz nach Kiel verlagert und ist deshalb nicht mehr als BM verfügbar.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Horst Beyer', written in a cursive style.

CDU Fraktion
Stadt Büdelsdorf
Fraktionsvorsitzender
Horst Beyer

An den
Bürgervorsteher der
Stadt Büdelsdorf
Herrn Horst Eckert
Am Markt 1
24782 Büdelsdorf

Büdelsdorf, den 30.1.2014

Antrag der CDU Fraktion

Die Stadtvertretung möge beschliessen:

Die Vertreter der Stadt Büdelsdorf setzen sich in den Gremien der GEP für die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde für die GEP-Region ein.

Begründung:

Der Bundesverkehrswegeplan wird voraussichtlich im April/Mai diesen Jahres aufgestellt. Daher ist Eile geboten, um etwaige Forderungen aus einem noch zu erstellenden Gesamtverkehrskonzept für die GEP-Region in den Plan einbringen zu können.

Nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres, als die Rader Hochbrücke für den Schwerlastverkehr gesperrt war, ist klar, dass

eine Ausweichmöglichkeit für den Verkehr als Entlastung für die Büdelsdorfer Ortsdurchfahrt B 203 geschaffen werden muss

die Planungen für ein Ersatzbauwerk für die Rader Hochbrücke bereits jetzt beginnen müssen, damit rechtzeitig zum Ende der Nutzungsdauer derselben ein Ersatz fertig gestellt ist

langfristig eine dritte Kanalquerung notwendig ist, um den anfallenden und zukünftigen Verkehr, auch unter dem Gesichtspunkt häufiger Bau-

und Sanierungsmaßnahmen wie im Kanaltunnel, adäquat bewältigen zu können

der Schienenverkehr auch dann eine Perspektive haben muss, wenn die Eisenbahnhochbrücke einmal nicht mehr nutzbar sein sollte.

Nicht nur im Bereich Straßenverkehr, aber hier besonders augenfällig, betreffen die unterschiedlichen Probleme die gesamte GEP-Region.

Um die unterschiedlichen Anforderungen aus einer übergeordneten Sicht betrachten und bewerten zu können, hält die CDU Fraktion ein GEP-weites Gesamtverkehrskonzept für unverzichtbar.

Da der Kreis Rendsburg-Eckernförde bereits umfangreiches Material zusammengestellt hat, sollte dieses als Basis genutzt werden, auch um Kosten zu sparen. Außerdem würde der Kreis sich voraussichtlich an den Kosten beteiligen, daher sollte die GEP hier den Kreis um Unterstützung bitten.

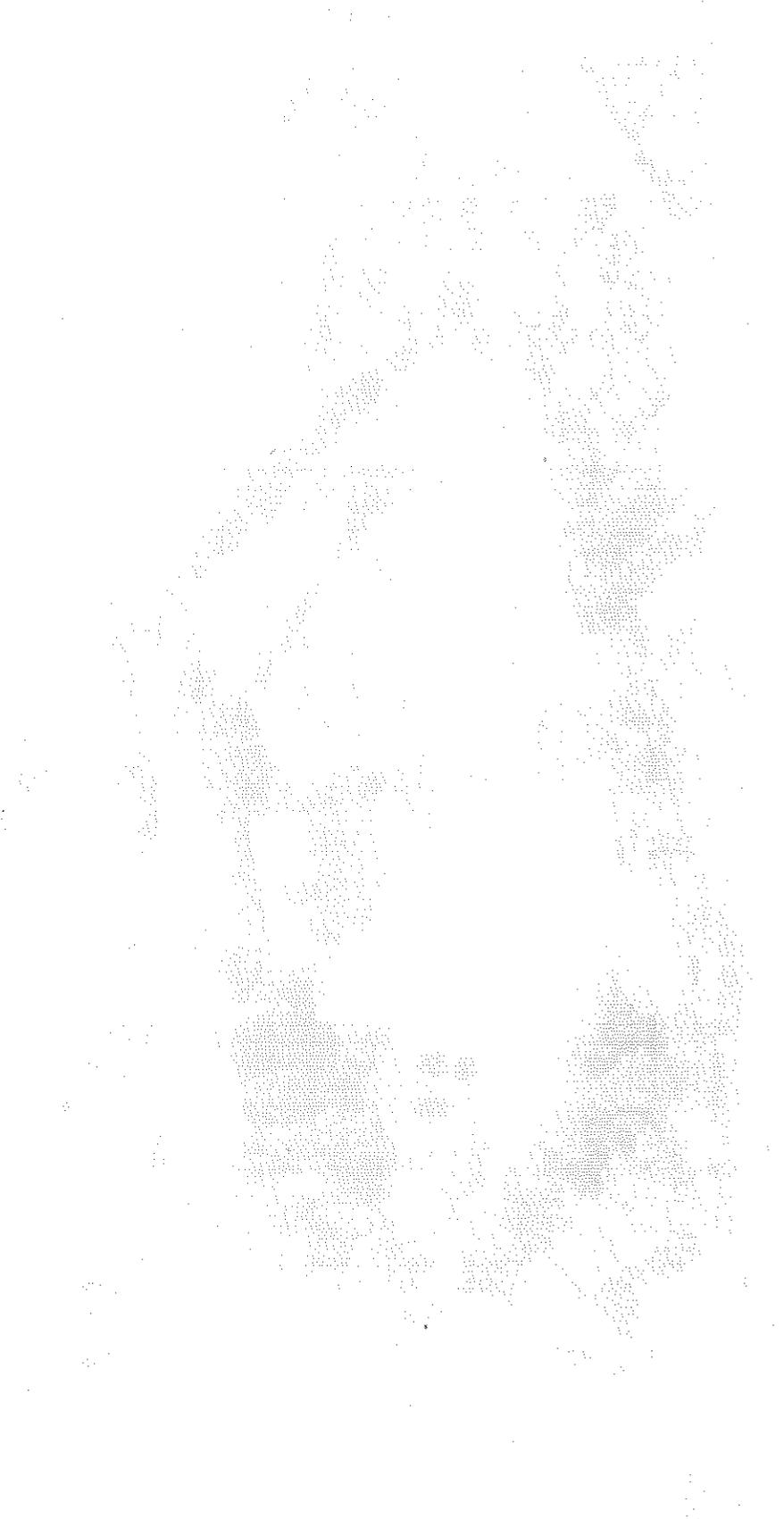
Stentlein

Das Naturerlebnisbad Büdelisdorf

Einzigartig in Schleswig- Holstein



Optimierungsmaßnahmen



Übersicht

Kosten senken

- Einsatz Bufdis
- Duschautomaten
- Rohrleitung
- Pumpen
- Kollektoren
- Phosphatfilter
- Beleuchtung
- Freistellen von Personal im Winter

Einnahmen erhöhen

- Werbung
- FSS-Sponsoring
- Kollektoren
- Duschautomaten

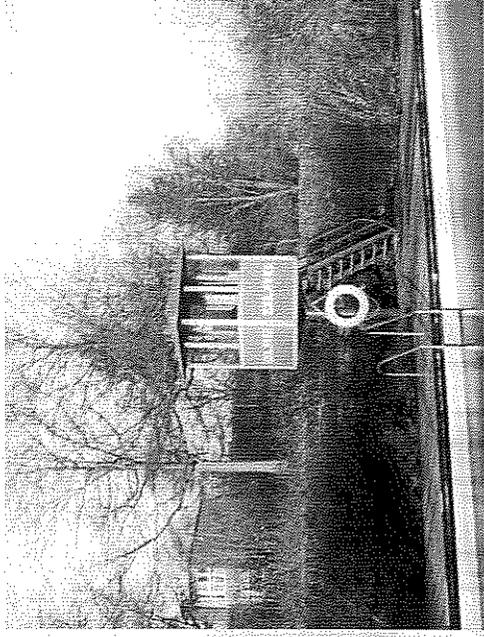
Qualität erhöhen

- Sand im NSB
- Hüpfkissen
- Regenerationsteich

Kosten senken

Einsatz Bufdis

- Einsatz der Bundesfreiwilligendienstleistenden der DLRG- Büdelsdorf
- Während der Saison zur Aufsicht, außerhalb dieser für sonstige Arbeiten
- 2013/14: 2 Bufdis
- Einsparung von Personalkosten in Höhe von ca. 2.000€



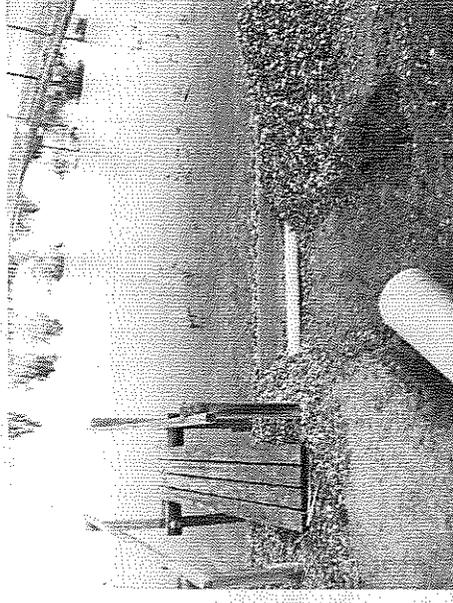
Duschautomaten

- Wertmarken für Duschautomaten = Kostenaufwand
- Umstellung der Automaten auf Funktion mit 50ct-Stücken
- Spart den Kauf der Wertmarken (ca. 300€)
- Mehreinnahmen von ca. 300€ durch leicht erhöhten Duschpreis
- Investitionskosten: ca. 700€
- Umsetzung in 2014



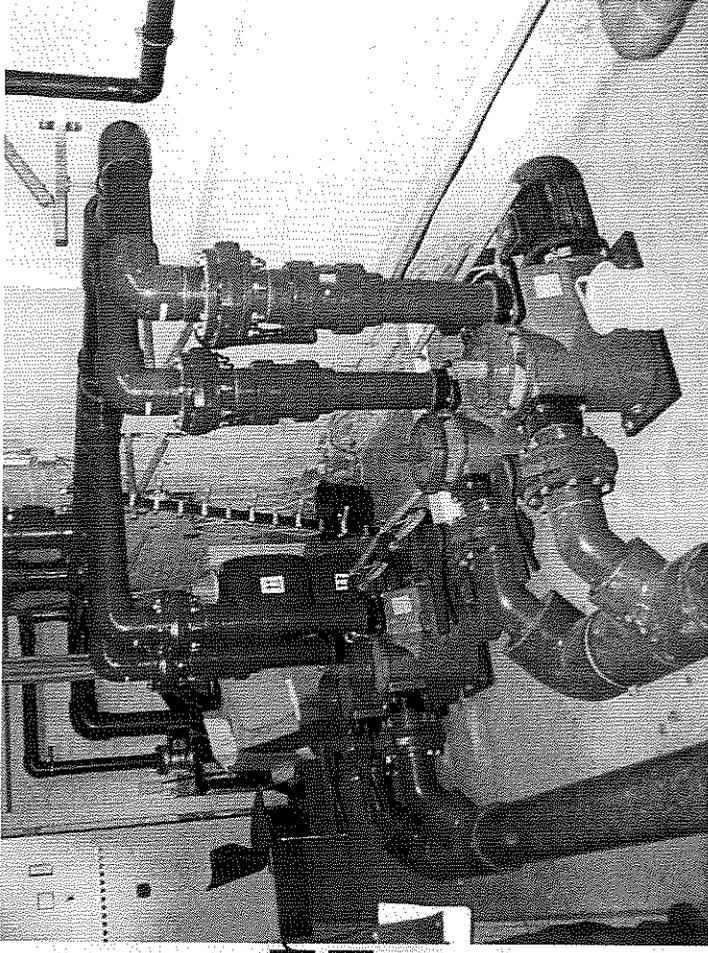
Zusätzliche Rohrleitung

- Zwischen Schwimmbecken und Regenerationsteich
- Verbesserung der Durchströmung
- Verringerung der Wasserverluste
- Einsparung pro Jahr ca. 500€
- Investitionskosten in Höhe von 1.500€
- Umsetzung in 2014



Energiesparende Pumpen

- Aktuell hoher Energieverbrauch und strömungsgünstige Rohrwinkel
- Senken des Energieverbrauchs durch effizientere Pumpen und günstiger angelegte Rohrleitungen
- Investitionskosten: ca. 10.000€
- Einsparungen von jährlich ca. 3.000€
- Umsetzung 2014 oder 2015



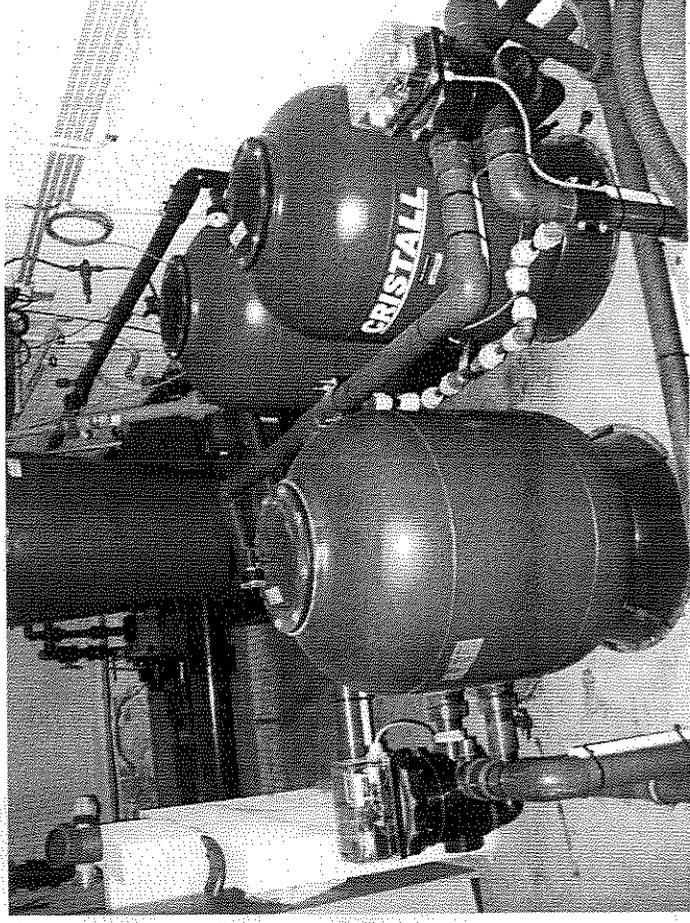
Kollektoren

- Aufstellen auf freier Dachfläche, ca. 130qm.
- Erweiterung der Solaranlage
- Besserer Wirkungsgrad → auch bei bewölkten Wetter einsetzbar
- Nutzung auch für Brauchwasser
- Vor- und Nachsaison mit temperiertem Wasser
- Ca. 1.000€ Mehreinnahmen durch erhöhte Besucherzahl
- Einsparungen in Höhe von ungefähr 5.000€ für Fernwärme
- Investitionskosten: 20-50 T€
- Umsetzung für 2015 geplant



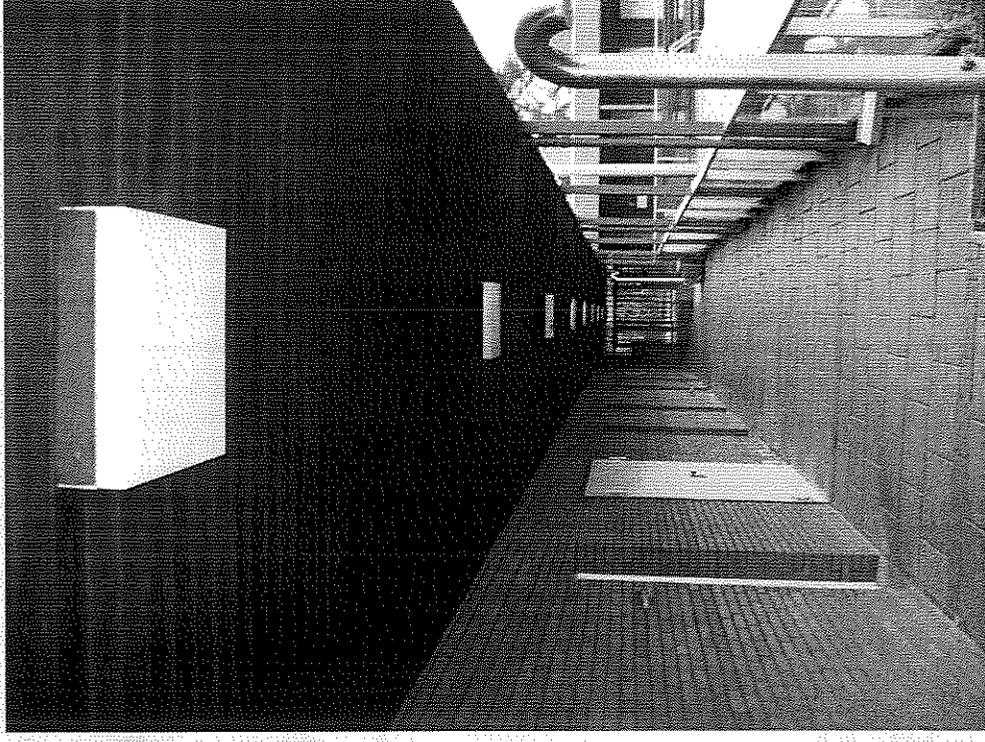
Phosphatfilter

- Zusätzliche Phosphatfilteranlage für das Reinwasser
- Reduktion des Phosphatgehaltes im Schwimmbecken, verringerter Algenbewuchs
- Geringerer Pflegeaufwand
- Höhere Akzeptanz durch Besucher
- Sichererer Betrieb
- Spart jährlich ca. 4.000€ Pflegemittel und 1.000€ Personalkosten
- Investitionskosten betragen ca. 15.000€
- Umsetzung für 2015 geplant



Beleuchtung

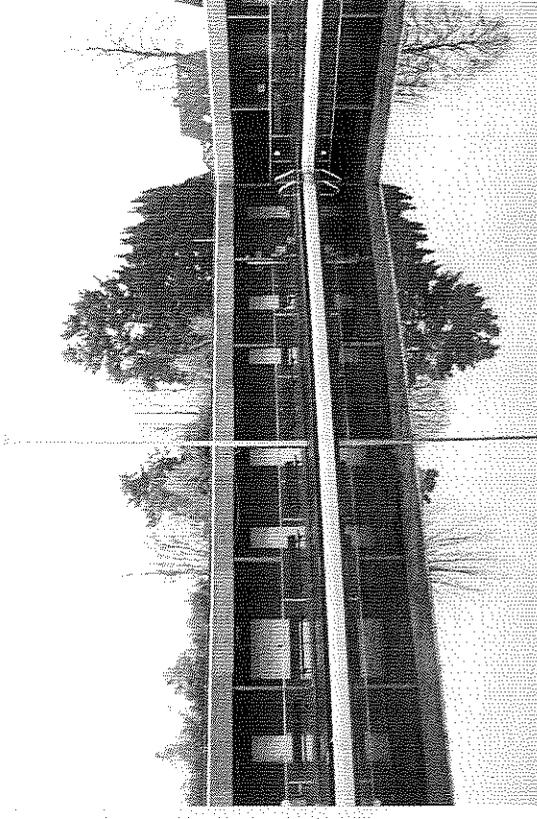
- Umrüsten auf energiesparende Beleuchtung
- Einsparung von Energiekosten in Höhe von ca. 300€ jährlich
- Investitionskosten: ca. 2.000€



Einnahmen erhöhen

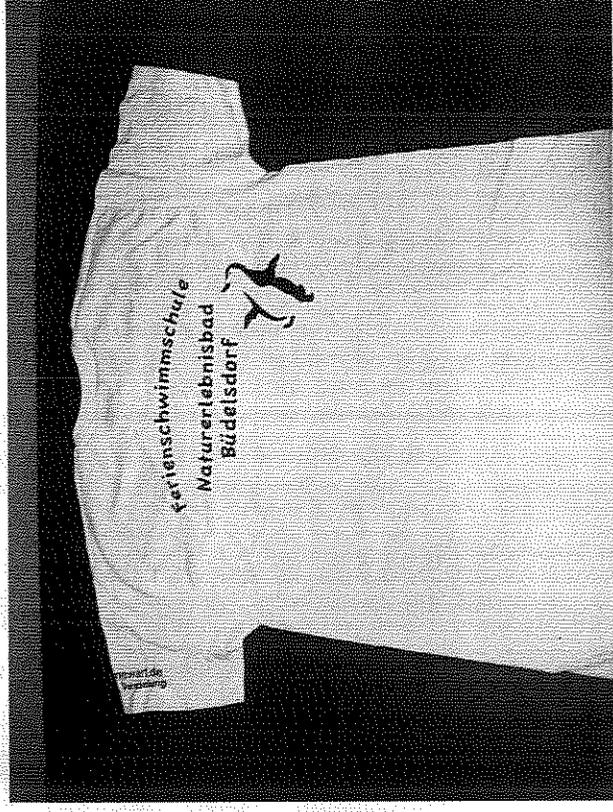
Werbung

- Werbung an bestimmten Flächen auf dem Freibadgelände
- z.B. Bandenwerbung
- Geplante Einnahmen durch Werbeverträge: ca. 2.000€
- Umsetzung so bald wie möglich



Sponsoring der Ferienschwimmschule

- Suche eines Sponsors für die Ferienschwimmschule
- Firmenlogo auf T-Shirt
- Geschätzte Einnahmen von ca. 1.000€
- Umsetzung so früh wie möglich



Qualität erhöhen

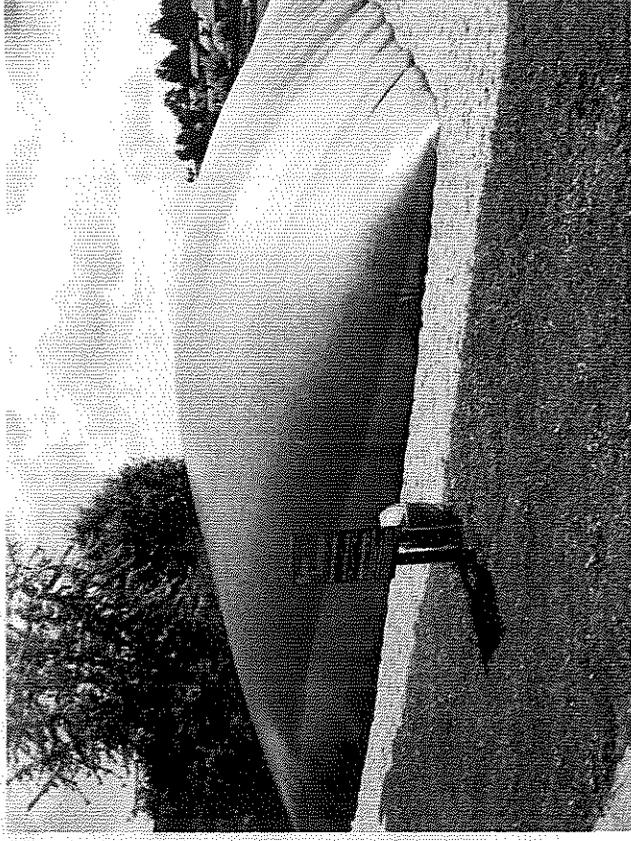
Sand im Nichtschwimmerbecken

- Sand auf dem Beckenboden
- Verringerung des Pflegeaufwandes
- Beseitigung der Rutschgefahr
- Steigerung der Akzeptanz in Bevölkering
- Finanzbedarf zur Umsetzung:
1.300€
- Geplant ab 2014



Hüpfkissen

- Großes Hüpfkissen zur Steigerung der Attraktivität des Freibades
- An der Position des jetzigen Volleyballfeldes (dieses wird verlegt)
- Kosten in Höhe von 5.000€, diese werden durch einen Sponsor und den Förderverein getragen.
- Umsetzung 2014



Regenerationsteich

- Beseitigung der Planungsfehler
- Austausch der Kiesel
- Abbau der Mauer im Teich
- Umbau der Verrohrung
- Sichererer Betrieb
- Kosten betragen ca. 200.000€
- Umsetzung so bald wie möglich (2014/15)

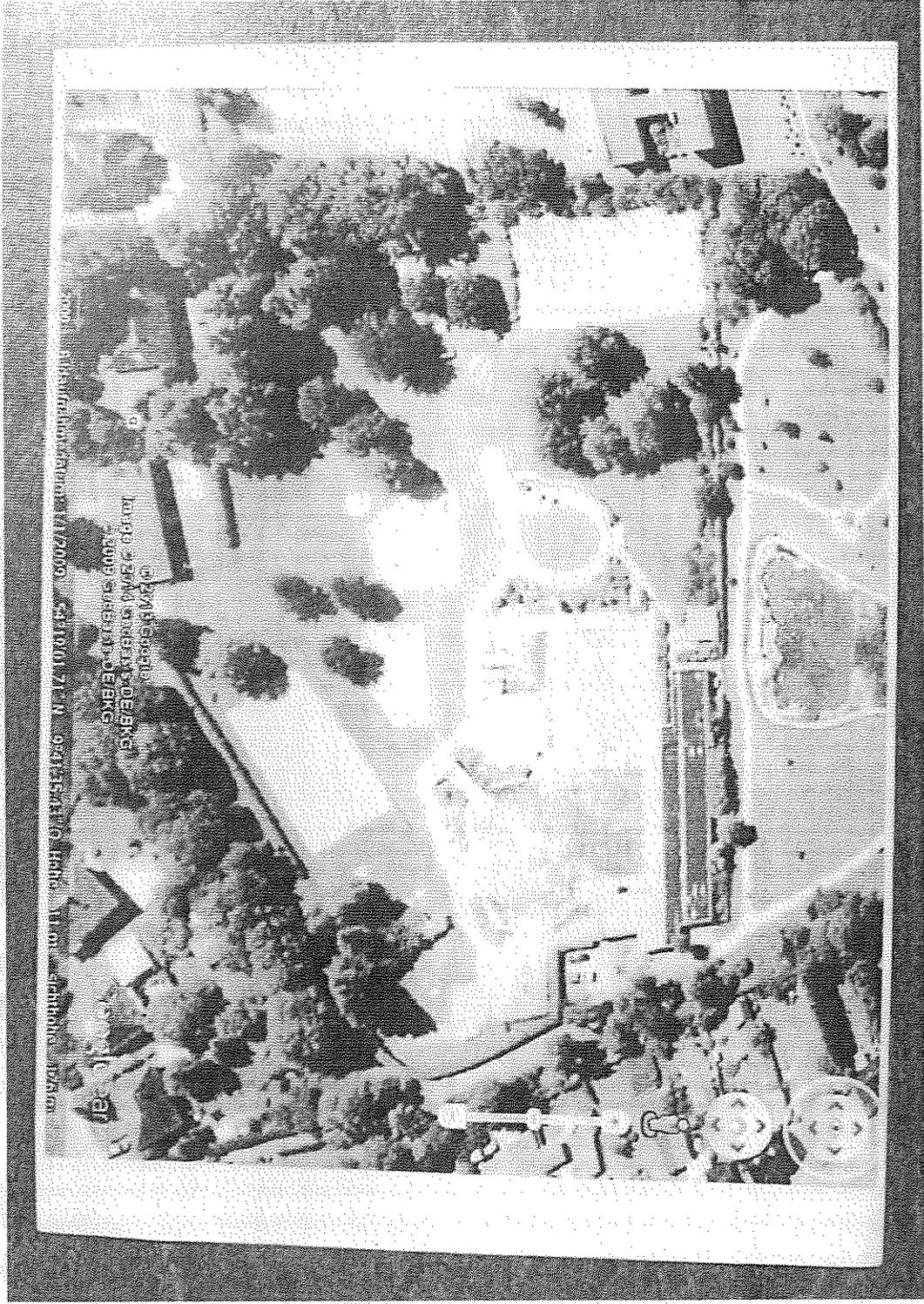


Weitere Ideen

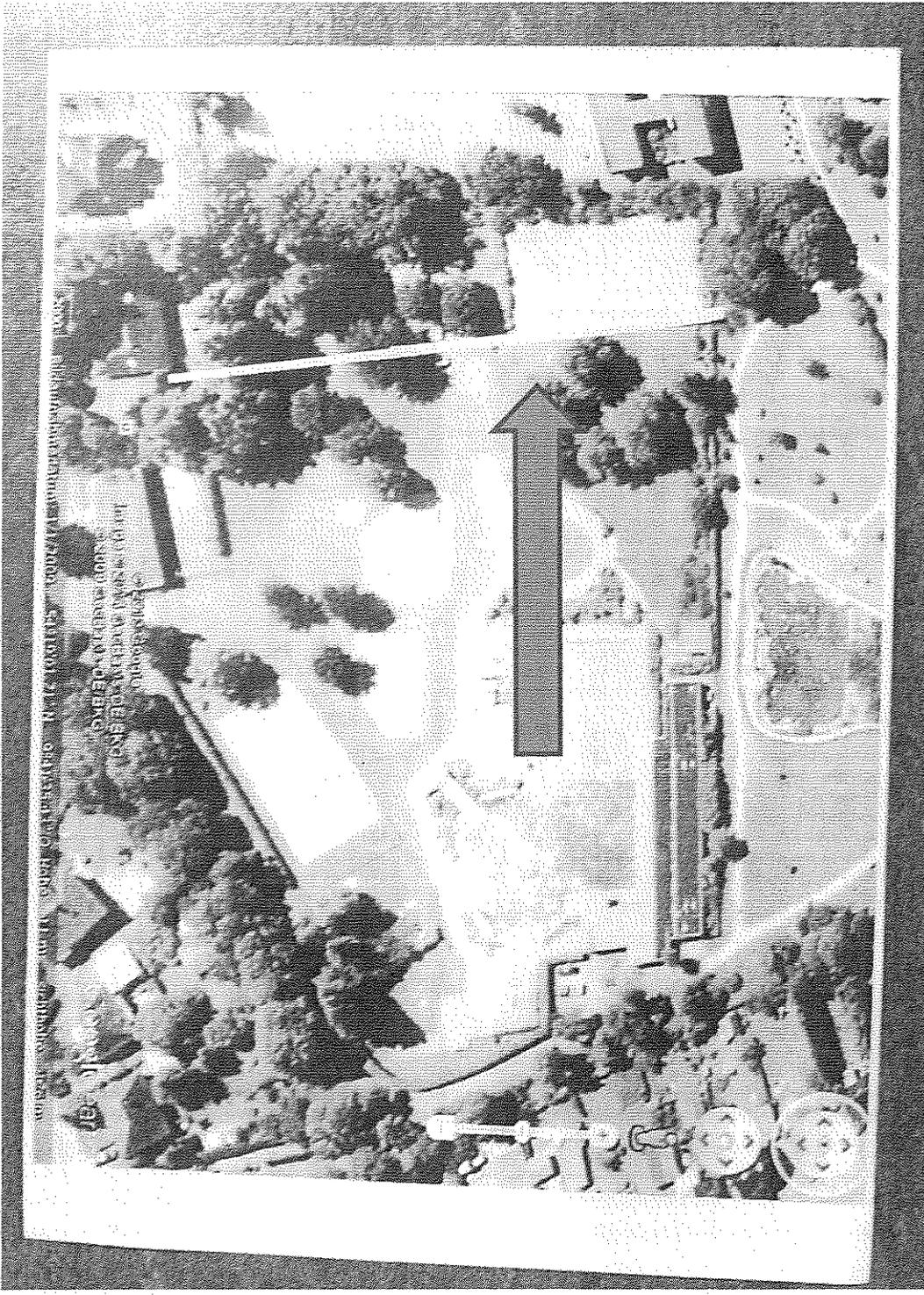
- Verlegung Eisbahn
- Genossenschaft
- Biogasanlage/Wärme
- Dämmung Gebäude
- Gastronomie

Verlegung Eisbahn

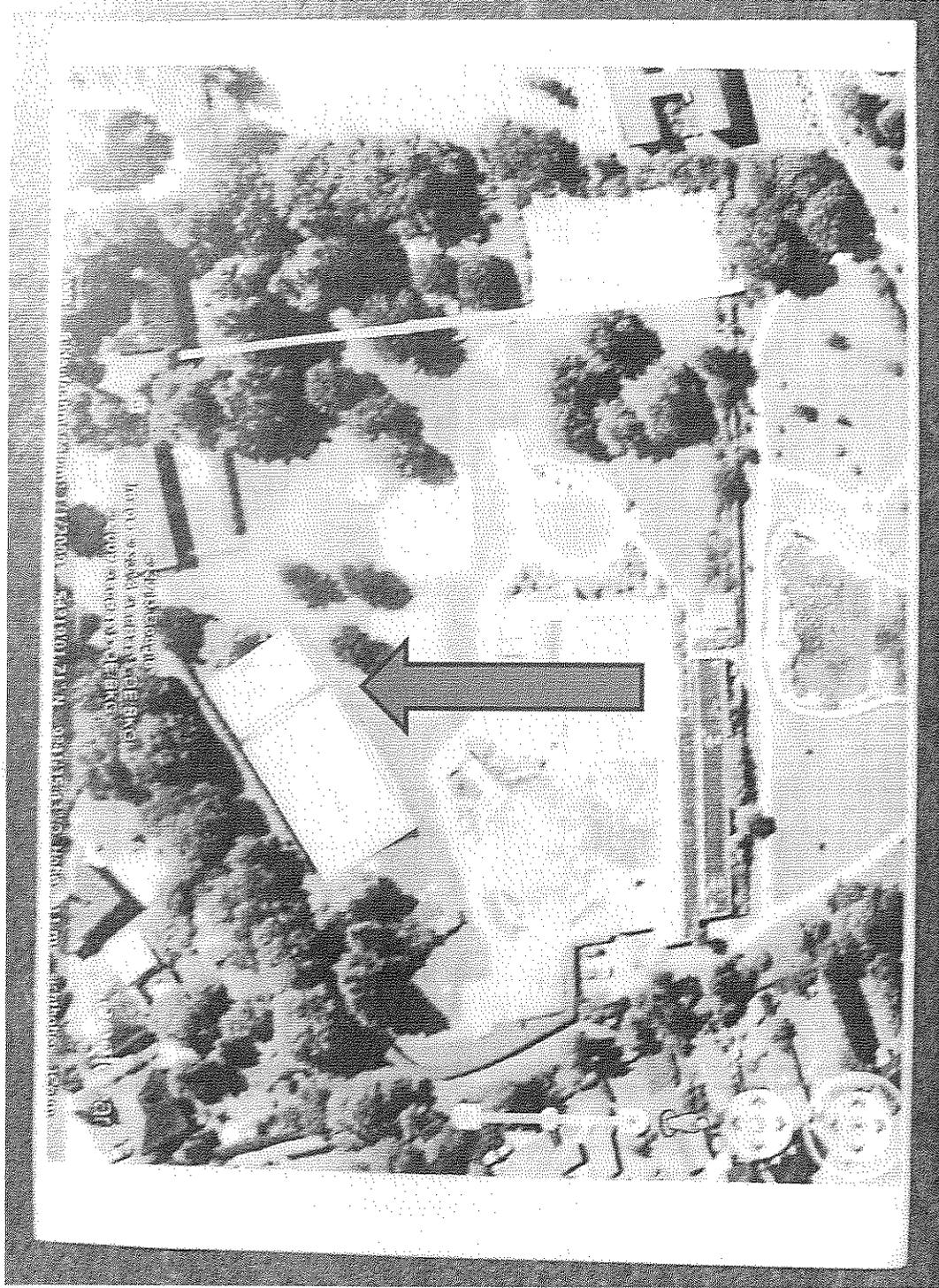
- Herstellung eines Kombifeldes
Im Sommer: Fußball, Volleyball, Strand
Im Winter: geflutet, Eisbahn
Kosten betragen ca. 25.000€
- Mehreinnahmen durch Erhalt der Eisbahn
jährlich etwa 3.000€
- Erlös ggf. durch Verkauf der Fläche



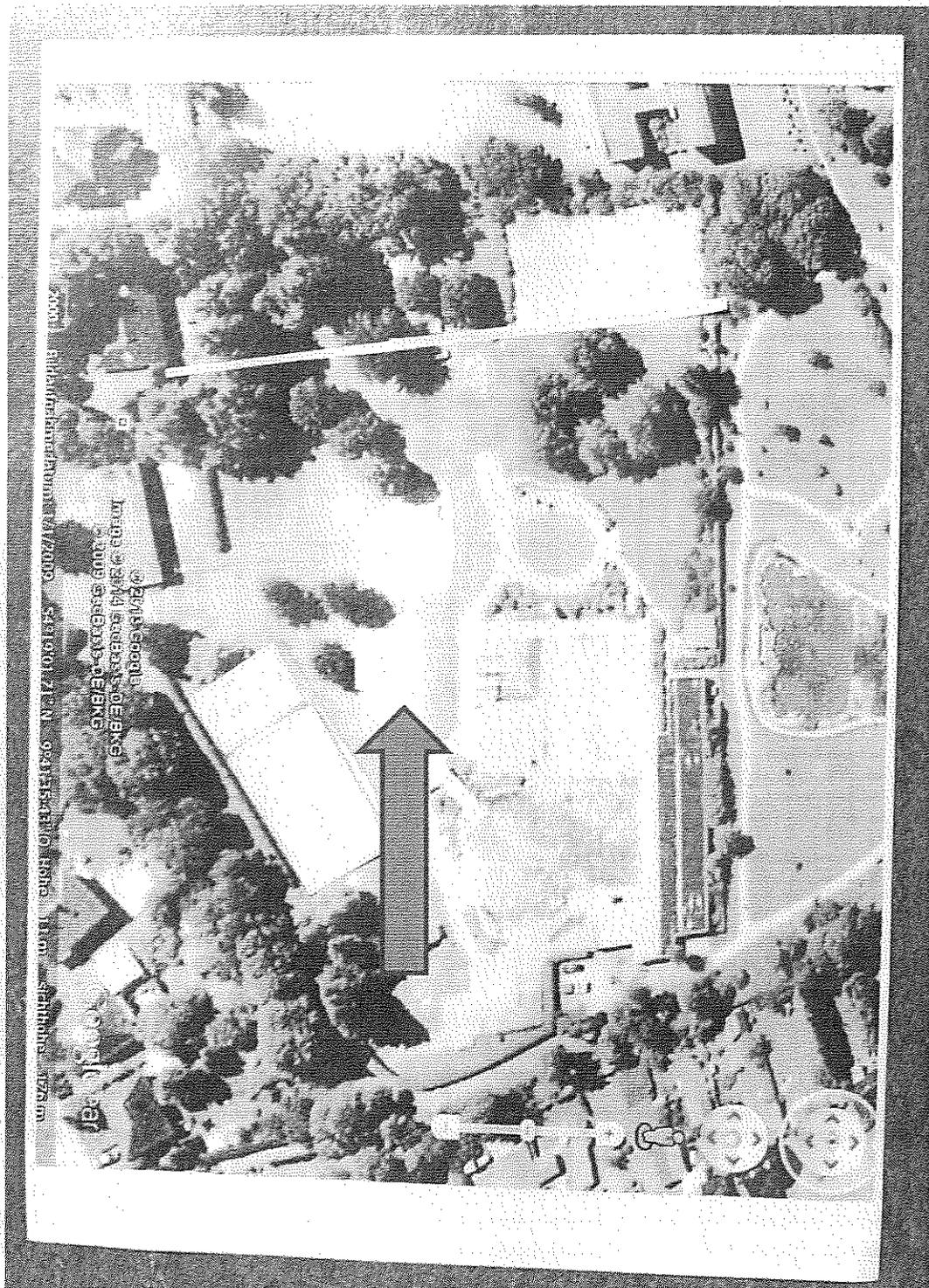
Der aktuelle Zustand



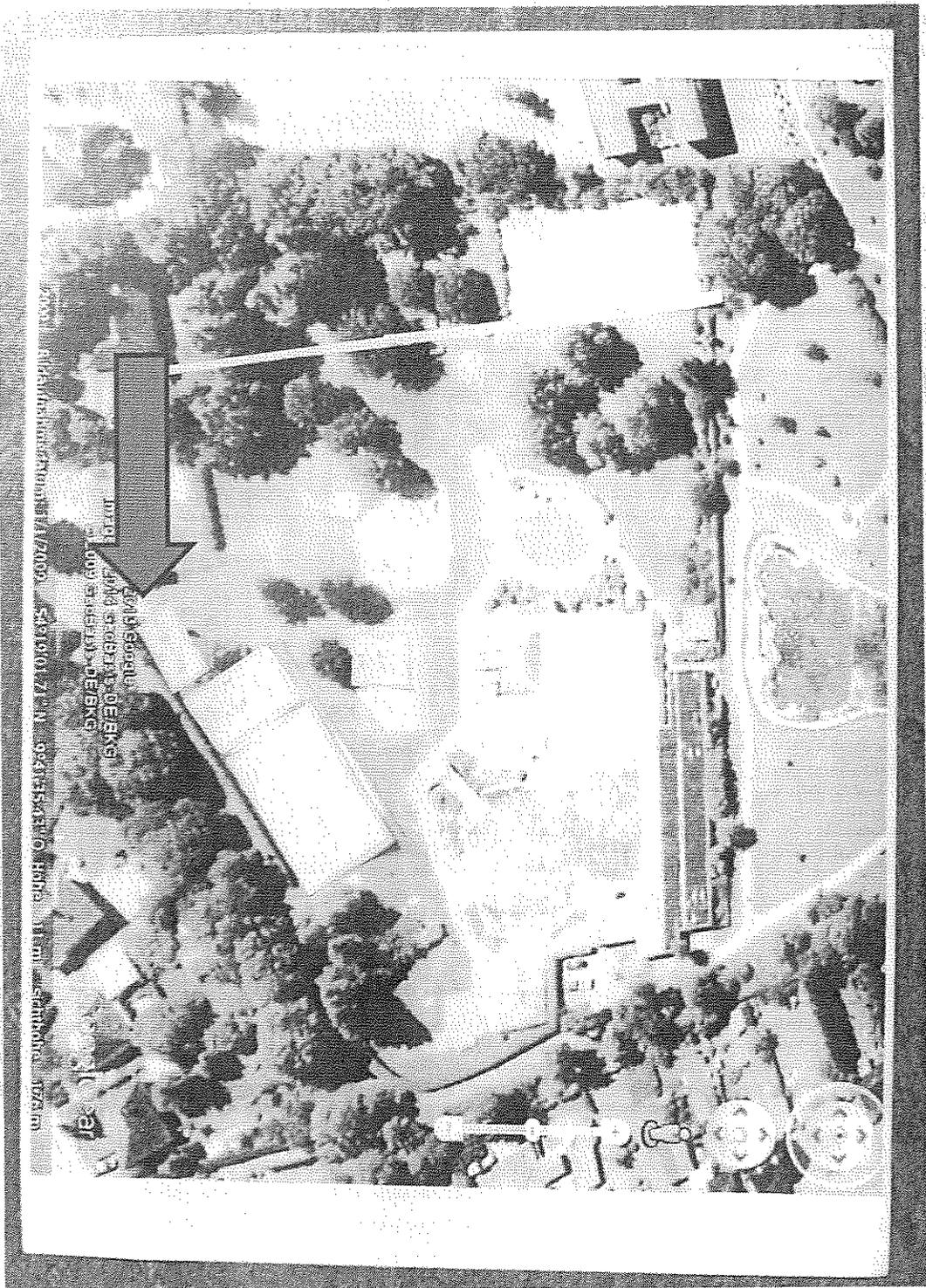
Mögliche neue Grenze des Freibadgeländes



**Neue Position der Eisbahn
Im Sommer: Fußball- und Volleyballfeld**



Im alten Volleyballfeld wird das Hüpfkissen aufgestellt



Errichten einer Holzhütte als Eingang für Eisbahn und Gastronomie

Genossenschaft

Erläuterung folgt

Biogasanlage/Wärme

Erläuterung folgt

Dämmung des Gebäudes

Erläuterung folgt

Gastronomie

Erläuterung folgt

Finanzierung

	Investitionskosten	Mehreinnahmen/Jahr	Einsparung/Jahr
Einsatz Bufdis			2.000,00 €
Duschautomaten	700,00 €	300,00€	300,00 €
neue Pumpen	10.000,00 €		3.000,00 €
Kollektoren	40.000,00 €		5.000,00 €
Rohrleitung	1.500,00 €	1000,00€	500,00 €
Phosphatfilter Reinwasser	15.000,00 €		4.000,00 €
Beleuchtung	2.000,00 €		300,00 €
Werbung		2.000,00 €	
FSS- Sponsoring		1.000,00 €	
Sand im NSB	1.300,00 €		
Hüpfkissen	5.000,00 €		
Regenerationsteich	200.000,00 €		
Genossenschaft			
Biogasanlage(Wärme)			
Dämmung Gebäude			
Kombifeld/Verlegung Eisbahn	25.000,00 €	3.000,00 €	
Gastronomie	20.000,00 €	2.000,00 €	
Summe	320.500,00 €	9.300,00 €	15.100,00 €

Finanzierung

Kosten	-350.000,00 €
Zuschüsse	150.000,00 €
Verkauf Gelände	50.000,00 €
Verfahren Grafinger	250.000,00 €
Summe	100.000,00 €

Maßnahmen für Saison 2014

•Verlegung Rohr

Für bessere Durchströmung → Regenerationsteich
Rinne läuft nicht mehr über, keine Wasserverluste

Kosten (Eigenleistung ca. 1000€) 1.500€

•Austausch Duschautomaten

Keine Duschmarken (2€/St.) mehr kaufen
Erhöhung von 0,40€ auf 0,50€

700€

•Besandung Nichtschwimmer

Einsparung Reinigungszeiten,
Nichtschwimmer nicht mehr rutschig

Folie kleben,

30m³ Kies

(Eigenleistung ca. 1000€)

800€

500€

•Austausch Kiesel in Teilflächen im Regenerationsteich

(Eigenleistung ca. 1500€)

2.000€

Fazit

- Senkung der Betriebskosten
- Steigerung der Attraktivität
durch beschriebene Maßnahmen
Investitionen notwendig
- Steigerung der Einnahmen
Einstieg von Sponsoren und Werbepartnern
frühzeitige Perspektive notwendig
- Weitere Ideen und Projekte
mehrere in Planung
frühzeitige Perspektive notwendig

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

